

Schuljahr 2018/19 – „denkmal aktiv“-Teilnehmer stehen fest

Kulturerbe macht weiter Schule

Kurzfassung: 76 Schulen aus 13 Bundesländern können im Schuljahr 2018/19 an dem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) initiierten Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ teilnehmen. Wie die in Bonn ansässige Stiftung bekanntgab, wählte eine Jury aus Vertretern der Förderer und Partner der Initiative die teilnehmenden Schulen aus. Die Schülergruppen beginnen gleich zu Anfang des neuen Schuljahres mit ihren Projekten rund um die Themen kulturelles Erbe und Denkmalschutz. Für die Durchführung ihrer Vorhaben erhalten die Schulteams eine finanzielle Unterstützung von je rund 2.000 Euro. Als Aufgabenfelder haben sich die Schulen unter anderem historische Gärten und Parks vorgenommen oder Denkmale, die einstige Grenzen markieren, oder sie beschäftigen sich mit den Möglichkeiten einer ebenso zeitgemäßen wie denkmalgerechten Weiterentwicklung historischer Stadtkerne.

Langfassung: 76 Schulen aus 13 Bundesländern können im Schuljahr 2018/19 an dem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) initiierten Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ teilnehmen. Wie die in Bonn ansässige Stiftung heute bekanntgab, wählte eine Jury aus Vertretern der Förderer und Partner der Initiative die teilnehmenden Schulen aus. Die Schülergruppen beginnen zu Anfang des neuen Schuljahres mit ihren Projekten rund um die Themen kulturelles Erbe und Denkmalschutz. Für die Durchführung ihrer Vorhaben erhalten die Schulteams eine finanzielle Unterstützung von je rund 2.000 Euro.

Zwei Schulen haben sich in diesem Jahr ein Projekt zusammen mit Lehrern in der Ausbildung vorgenommen. Dass Lehrer in der Schülerrolle am Schulprogramm teilnehmen, kommt nicht häufig vor. „So ist aber zu hoffen, dass sich die künftigen Pädagogen auch später im Schuldienst für das Thema Denkmalschutz und Denkmalpflege weiter begeistern und mit ihrer Begeisterung ihre Schüler anstecken.“ Dr. Steffen Skudelný, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, sprach darüber hinaus auch den Kooperationspartnern des Programms seinen Dank aus. Mit ihnen zusammen konnte die DSD in den nun 15 Jahren des Bestehens von „denkmal

aktiv“ über 1.200 Schulprojekte fördern und begleiten. Dass die Themen kulturelles Erbe und Denkmalschutz so kontinuierlich und mit einer solchen Breitenwirkung in den schulischen Alltag getragen werden, darüber freut sich Skudelný sichtlich.

Auf dem Stundenplan der Schüler stehen im kommenden Schuljahr unter anderem historische Gärten und Parks. Die Heranwachsenden untersuchen Denkmale, die einstige Grenzen markieren, oder sie beschäftigen sich mit Möglichkeiten einer ebenso zeitgemäßen wie denkmalgerechten Weiterentwicklung historischer Stadtkerne. Die zentralen Fragen, die mit der Erkundung und Erforschung der baulichen Zeugnisse verbunden sind, lauten dabei: Was sind Kulturdenkmale, worin bestehen ihr Wert und ihre Bedeutung und wer kümmert sich um ihren Erhalt?

Finanziert wird „denkmal aktiv“ von der DSD sowie im Schuljahr 2018/19 durch Beiträge des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus; der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin; der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg, Kulturland Brandenburg und des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg; des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen; der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen; des Ministeriums für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz; des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt; des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein; des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland; der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie der Deutschen UNESCO-Kommission, die auch Schirmherrin des Programms ist.

Weitere Informationen für Pressevertreter:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Dr. Susanne Braun, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Tel. (0228) 9091-450 * Fax: (228) 9091-459
susanne.braun@denkmalschutz.de * www.denkmal-aktiv.de